



Der Sieger: Steve Guerdat auf dem 13 Jahre alten Franzosen-Wallach Nino des Buissonnets - über Münster mit Erfolg im Großen Preis auf dem Weg zu den Weltreiterspielen in der Normandie

(Foto: Stefan Lafrentz)

Münster. Das „Turnier der Sieger“ in Münster glänzte auch 2014 mit großem Sport, mit vielen sportlichen Höhenpunkten, Reiter und Veranstalter waren sehr zufrieden.

Vor dem Springen um Wertungspunkte der Riders Tour wurde Züchter Antonius Schulze Averdiek aus Rosendahl mit dem Ramses-Preis für besondere züchterische Leistung geehrt. Aus seiner Zucht stammen viele hoch erfolgreiche Sportpferde, so auch Cornado I NRW, hoch erfolgreich unter Marcus Ehning, und Cornado II mit seinem Reiter Christian Ahlmann.

Den Großen Preis von Münster sicherte sich erstmals der Schweizer Olympiasieger Steve Guerdat (33). Der Team-Olympiadritte von 2008 und Mannschafts-Europameister von 2011 siegte auf seinem Paradowallach Nino des Buissonnets und sackte 25.000 Euro Preisgeld ein. Dahinter folgte Holger Wulschner (Groß Viegeln) auf Cavity (20.000), er blieb auch nach vier von sechs Prüfungen an der Spitze der Gesamtwertung mit 47 Punkten vor dem Lienener Felix Haßmann (28) und Vorjahressieger Carsten-Otto Nagel aus Wedel, der bisher 26 Zähler

Olympiasieger Steve Guerdat Gewinner des Grand Prix von Münster

Geschrieben von: Offz/ DL

Sonntag, 10. August 2014 um 19:11

aufweist. Den dritten Platz im Grand Prix belegte die Amerikanerin Lucy Davis auf Barron (15.000) vor ihrer Trainerin, Team-Weltmeisterin Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) auf Atlanta (10.000), Fünfter wurde der zweimalige Mannschafts-Olympiasieger Lars Nieberg auf Cassallora (7.000), seit über einem Jahr beim Veranstaltungsboss Hendrik Snoek auf dessen Gestüt Berl angestellt.

Steve Guerdat sagte im Anschluss an seinen Erfolg: „Es ist wunderschön, hier zu gewinnen. In unserem Sport geht es immer mehr um viel Geld, doch hier in Münster merkt man, dass alles mit viel Herzblut und Liebe organisiert ist und der Sport an erster Stelle steht.“ Holger Wulschner: „Ich bin als Reiter sehr stolz, hier reiten zu dürfen. Münster ist ein herzliches Turnier und sehr familiär gemacht.“

Veranstalter Hendrik Snoek war ebenfalls zufrieden mit dem Verlauf des Turniers, das in diesem Jahr von den Zuschauern wieder sehr gut angenommen wurde – Insgesamt wird die Zuschauerzahl auf 25.000 geschätzt, am Sonntag auf rund 6.500. Dazu kamen Besucher, die das offene Areal besuchten. „Wir haben den Münsteranern ein tolles Ambiente geboten“, stellte der frühere Springreiter Hendrik Snoek fest. All dies gebe Rückenwind, das Turnier auch 2015 fortzuführen.

Grand Prix Special an Wolfram Wittig

Bei besten Witterungsbedingungen fand am Sonntag Morgen der Grand Prix Special statt. Hier siegte

Auf den zweiten Platz im Grand Prix Special kam Andrea Timpe (Hattingen) mit Dixieland (De Niro x V

Chefrichter Peter Mannheims und Michael Klimke als verantwortlich für die Dressur-Konkurrenzen fas

Olympiasieger Steve Guerdat Gewinner des Grand Prix von Münster

Geschrieben von: Offz/ DL

Sonntag, 10. August 2014 um 19:11
